

Niederlagen für 89ers und Ice Cats

Eishockey-Teams verlieren auswärts

KASSEL. Bittere Niederlage für die EJ Kassel 89ers: Bei den Darmstadt Duker unterlag die Mannschaft von Trainer Milan Mokros mit 4:5 (1:2, 3:1, 0:1, 0:1) nach Penaltyschießen.

„Anfangs konnten wir umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten und viel Druck auf das Darmstädter Tor ausüben“, sagte Assistentenkapitän Tim Andreas. Folgerichtig gingen die Nordhessen mit zwei Toren in Führung. „Unsere Führung hätte aber höher ausfallen müssen, wir haben einfach zu viele Chancen liegen lassen“, ärgerte sich Andreas. So fanden die Gastgeber wieder ins Spiel und retteten sich ins Penaltyschießen. Das vermeintliche Sieger der Darmstädter soll ein klarer Lattentreffer gewesen sein.

Sechs Wochen haben die 89ers nun spielfrei und Zeit, sich auf die zweite Saisonhälfte vorzubereiten. Die Pause kommt vor allem Paul Sinizin zugute, der sich im Spiel gegen Darmstadt schwer am Knie verletzte. „Wir hoffen, dass er im nächsten Jahr wieder fit ist“, sagt Andreas. Schließlich habe man im Kampf um die Hessische Meisterschaft weiterhin alles selbst in der Hand.

Kassels Eishockeydamen verloren 4:8 (1:1, 0:2, 3:5) in Krefeld. Stefanie Kröger hatte die



Felizia Katzer

Ice Cats in Führung gebracht (16.). Die Krefelderinnen hatten im zweiten Drittel mehr vom Spiel. Zwar gelang es den Ice Cats dank der Tref-fer von Alexandra Krug, Katharina Huth und Julia Schlieffe zwischenzeitlich noch mal auf 4:5 heranzukommen. Dann zeigte sich aber, dass Krefeld breiter aufgestellt war. Die Kasselerinnen hatten bei zwei Gegentreffern auch noch Pech: „Einmal wurde unsere Verteidigerin angeschossen, einmal glaubte unsere Torhüterin den Puck schon sicher zu haben, dann ist er doch noch über die Schulter gerollt“, berichtete Spielerin Felizia Katzer. (ca)

Niestetal II punktet gegen Drittplatzierten

NIESTETAL. Einen weiteren wichtigen Punkt für den Klassenverbleib holte die zweite Mannschaft des SC Niestetal in der Tischtennis-Oberliga der Damen mit dem 7:7 gegen den Tabellendritten TSV Höchst. Damit verbesserten die Nordhessen ihren Vorsprung auf den Relegationsplatz auf vier Punkte.



Jana Schorstein

Einen blendenden Abend erwischte dabei Jana Schorstein mit drei Einzelerfolgen und dem Doppelsieg zu Beginn an der Seite von Anna-Lena Scherb, die wiederum einen Viersatzsieg besteuerte. Im hinteren Paarkreuz punkteten Heidebach/Küntzel im Doppel sowie Julia Heidebach im Einzel.

Pech hatten Scherb und Julia Heidebach bei ihren knappen Niederlagen. Beide unterlagen jeweils hauchdünn im Entscheidungssatz: Bei Heidebach (9:11 und 10:12) war es zweimal eng. (nb) Foto: Fischer/nh



Soll demnächst im Sturm unterstützt werden: Bosphorus-Stürmer Mirko Tanjic (rechts, hier im Zweikampf mit Jens Wörner von Hessen Kassel II).

Foto: Schachtschneider

Frischer Wind für Bosphorus

Fußball-Verbandsligist hegt neue Hoffnung – Veränderungen im und ums Team herum

VON BJÖRN MAHR

KASSEL. Es stehen zwar am kommenden Wochenende noch ein paar Nachholspiele auf dem Programm. Für den FC Bosphorus Kassel ist das Spieljahr 2016 allerdings schon beendet: Der Aufsteiger wird mit lediglich 14 Punkten als Tabellenletzter in der Fußball-Verbandsliga Nord überwintern.

Trotz der mageren Ausbeute und eines aufregenden Jahres mit Aufstieg und anschließendem Trainerwechsel gibt der Klub die Hoffnung auf den Klassenerhalt noch nicht auf.

DIE RÜCKKEHR

Als der FC Bosphorus die ersten großen Erfolge auf regionaler Ebene bis hin zum Aufstieg in die Gruppenliga feierte, waren Cengiz Aksu, Abdulah Tokmak und Ismet Cetin wichtige Stützen im Vorstand. Weil die Belastung zunahm,

zogen sie sich aus der Vorstandsarbeit vorerst zurück. Jetzt sind sie zurückgekehrt. Während Cetin in diverse Aufgaben eingebunden wird, fungiert Aksu als Sportlicher Leiter – er beerbt Osman Albayrak, der aus beruflichen Gründen kürzerzutreten möchte. „Osman hat mir allerdings gesagt, dass er uns weiter beratend zur Seite steht“, erklärt Aksu. Tokmak wurde wieder zum zweiten Vorsitzenden berufen.



Cengiz Aksu

DIE FÜHRUNGSSETZUNG

Im Vorstand setzt der Klub nun erstmals auf ein deutsch-türkisches System. An der Spitze steht nach wie vor Candogan Hurmaci, und den Vorsitz in der Abteilungsleitung

hat Aydin Suna. Zu ihren Kollegen gehören jetzt aber Kai Steinert und Marcus Neumann, zwei Spieler des FC. Steinert unterstützt Aksu, Neumann hilft als Jugendkoordinator dem Jugendleiter Mecit Gökdere. „Sie sollen frischen Wind reinbringen“, erhofft sich Cengiz Aksu, dessen Bruder Dursun zum Kassierer gewählt wurde, wichtige Impulse. Im Nachwuchsbereich bildet Bosphorus seit geraumer Zeit eine Spielgemeinschaft mit Fortuna Kassel, einem weiteren Nordstadtverein.

DAS PERSONAL

„Wir hatten während der Hinrunde nicht einmal die komplette Mannschaft zur Verfügung“, bedauert Aksu. Der 48-Jährige sieht deshalb noch gehöriges Potenzial im Team von Cihan Timocin – sobald die Elf mal in Bestbesetzung antritt. Zur Rückserie sollten Torjäger Ismet Yegül,

Daniel Hess, Enes Sezer, Murat Aytemür, Mergim Hajzeraj und David Döring wieder fit sein. Einzig Usman Mobarak, der an den Folgen eines Kreuzbandrisses laboriert, wird noch länger ausfallen.

DIE VERSTÄRKUNG

Vier Spieler will der Klub in der Winterpause unter Vertrag nehmen. Mit dem einen oder anderen potenziellen Neuzugang soll sich der Verein schon einig sein. Namen nennt Aksu noch nicht. Es ist aber schon klar: Es geht darum, dass der erfahrene Stürmer Mirko Tanjic mehr Unterstützung bekommen wird.

DIE TABELLENSITUATION

Zwar liegt Bosphorus an letzter Stelle. Schon drei, vier Siege in Folge könnten aber dazu führen, dass die Kasseler in der Nord-Staffel der Verbandsliga auf einen Nichtabstiegsplatz klettern.

BC Kassel überwintert als Erster

Badminton-Hessenligist feiert zwei Siege

KASSEL. Vor der Winterpause fuhr der BC Kassel in der Badminton-Hessenliga noch zwei Siege ein. Damit überwintert das Team auf Platz zwei der Tabelle und darf sich Titelhoffnungen machen.

Gegen Hofheim, das nicht antrat, gewann Kassel kampflos 8:0. Einen Tag später gab es ein 7:1 gegen den BV Darmstadt. Dabei zeigte besonders Neuling Selma Hirdes im Dameneinzel eine starke Leistung und ließ ihrer Gegnerin keine Chance.

Ganz anders stellt die Liga beim nordhessischen Rivalen KSV Baunatal dar. Erneut blieben die Baunataler ohne Erfolg und beenden die Vorrunde als Tabellenletzter. Beim 2:6 gegen Darmstadt überzeugten vornehmlich die Damen des KSV. Alexandra Suchsland und Eva Maria Hofmann gewannen ihr Doppel, und später siegte



Paul Bösl

Suchsland an der Seite von Paul Bösl im Mixed. Etwas knapper wurde es gegen Hofheim, das am Tag zuvor gegen Kassel nicht angetreten war. Gegen die ausgeruhten Gäste verloren die Baunataler 3:5.

In der Verbandsliga Nord gelang dem BC Kassel II ein Befreiungsschlag. Zunächst wurde die TSG Schlitz deutlich mit 7:1 bezwungen, tags darauf folgte ein 6:2 gegen die PSV BG Fulda. In beiden Begegnungen glänzten vor allem die Doppel. Nach diesen Siegen beendet der BC Kassel die Vorrunde als Dritter. Nichts zu feiern gab es dagegen beim BV Kassel/Dörnhagen. Gegen Tabellenführer Hungen konnte das Schlusslicht keine Mannschaft aufbieten und unterlag daher automatisch 0:8. Einen Tag später gegen die BSG Langgöns/Rechtenbach kassierte Kassel/Dörnhagen eine 3:5-Niederlage. Nun hat das Team schon einen großen Abstand zum rettenden Ufer. (lj) Foto: nh

Auedamm ohne Mühe

Tischtennis-Hessenliga: Klarer Erfolg gegen Beuern

KASSEL. Mit 8:0 setzte sich die Reserve des Drittligisten Kasseler Spvgg Auedamm in der Tischtennis-Hessenliga der Damen gegen den TSV Beuern durch.

Hessenliga Damen

Durch den Erfolg schloss Auedamm II die Vorrunde mit 19:3 Punkten auf dem Relegationsplatz um den Wiederaufstieg in die Oberliga ab. Die Gäste, mit nur drei Spielerinnen angereist, zeigten nur wenig Gegenwehr, was sich in ihrer Ausbeute widerspiegelte. Sie gewannen lediglich drei Sätze. Die überragende Lisa Herbach setzte sich ebenso wie Julia Ruhнау im vorderen Paarkreuz zweimal durch. Neben den zwei kampflosen Punkten erledigten Ruhнау/Heike Heidebach im Doppel und Margret Söthe mit einem Einzelerfolg den Rest.

Hessenliga Männer

Sowohl der TSV Ihringshausen (5:9 gegen den TTC Höchst/Nidder) als auch die SVH Kassel II (7:9 im Derby beim TSV Felsberg) gingen am



Maßgeblich am Sieg von Auedamm beteiligt: Margret Söthe (links) und die überragende Lisa Herbach.

Foto: Schachtschneider

Wochenende leer aus. Dadurch müssen die Fuldataler, die nur zwei Zähler vom ersten Abstiegsrang entfernt sind, weiter um den Klassenverbleib bangen. Durch drei knappe Doppelniederlagen geriet der TSV zu Beginn auf die Verliererstraße. Dass es

dennoch etwas knapper wurde, lag an den Einzelerfolgen des überzeugenden Stefan Reimann (2) sowie von Antonio Diaz-Breitenstein, Jonas Wollenhaupt und David Pravych bei.

Trotz einer 7:6-Führung vor den letzten drei Spielen reichte es für die Oberligareserve der SVH nicht zu einem Punktgewinn bei der Eintracht. Klaus Scherb und Maximilian Foehl brachten ihr Team mit Doppel- und Einzelerfolgen mit 3:2 in Front. Nachdem Jörg Jeschik einen weiteren Zähler verbucht hatte, punkteten die beiden Harleshäuser Asse auch im zweiten Durchgang zum 6:5-Zwischenstand. Danach war aber nur noch Thomas Thomas Luck für die SVH erfolgreich. (nb)

Bittere Pleite für Breitenbach im Derby

KASSEL. Wie erwartet musste Aufsteiger SC Niestetal in der Tischtennis-Verbandsliga der Herren eine 1:9-Niederlage beim Tabellenführer TTV Stadtallendorf einstecken. Den Ehrenpunkt erspielte das Doppel Klee/Ciepluch.

Eine bittere 3:9-Pleite kassierte der TSV Breitenbach im Derby gegen den TTC Burghasungen. Lediglich das Doppel Krause/Bublitz sowie Sebastian Dung und Michael Krause konnten in den Einzeln halten dagegen. Die Chance zur Ergebniskosmetik hatte Ufuk Kalem, als er nach einer 2:1-Satzführung erst im Entscheidungssatz knapp mit 10:12 gegen Löhle das Nachsehen hatte.

Den dritten Sieg in Folge landete die dritte Damen-Mannschaft des SC Niestetal und beschloss damit die Vorrunde mit einem positiven Punktekonto auf dem vierten Tabellenplatz. Für den 8:4-Erfolg gegen den TTC Albugen sorgten nach einem 0:2-Rückstand Julia Heidebach und Laura Pingel mit je drei sowie Miriam Heidebach und Anna-Sophia Küntzel mit je einem Einzelerfolg. (nb)

Finale Kassel Dritter beim Heimkampf

KASSEL. Mit dem dritten Platz in der Tageswertung hat die Bundesligareserve von Finale Kassel beim Heimkampf Rang vier der Bowling-Regionalliga Hessen gefestigt.

Überragender Akteur war Finale-Bowler Marco Rischer, der mit seiner Serie von 1536 (Schnitt: 219 Pins) eine bundesligareife Leistung zeigte. Mit Youngster Nico Henneberg (1422/203 Pins) sorgte ein weiterer Kasseler Bowler für Furore, denn ihm gelang mit 276 Pins das höchste Einzelspiel der gesamten Liga. Den Tagessieg verpasste Finale mit 15 Punkten knapp. Davor landeten die Frankfurter Teams BC Höchst (17) und Blau-Gelb 2 (16). Der zweite Kasseler Vertreter Citystrickers nutzte den Heimvorteil nicht und kam über nur drei Punkte nicht hinaus. Bester Citystriker-Bowler war Stefan Schmidt (1315/188). (sn)

Mehr Lokalsport lesen Sie heute im Lokalteil